



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
15328 /AB
14. Okt. 2013
zu 15848 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 59126-3352
FAX +43-1 59126-2191
minister@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0820-V/2/2013

Wien, am 11. Oktober 2013

Die Abgeordneten zum Nationalrat Markowitz, Hagen, Kollegin und Kollegen, haben am 14. August 2013 unter der Zahl 15848/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bildungspflicht bis 18“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die vom unabhängigen Expertenrat für Integration vorgestellte Maßnahme „Von der Schul- zur (Aus-)Bildungspflicht“ stellt dessen Handlungsempfehlung für eine neue Bundesregierung dar. Die Empfehlung betrifft vor allem den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Die Kosten sind von den jeweils zuständigen Stellen zu tragen.

Zu Frage 4:

Die Maßnahme „Von der Schul- zur (Aus-)Bildungspflicht“ stellt eine von vielen Vorschlägen des Expertenrats für Integration für eine neue Bundesregierung dar. Des Weiteren wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 15454/J vom

5. September 2013 (15139/AB XXIV. GP) verwiesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. J. W. - Ee', written in a cursive style.